

12.9.18, 19.00 Uhr, BN-Geschäftsstelle, Vogelstr. 24, Forchheim

Protokoll

Teilnehmer: B. Cunningham, D. Bigge, J. Grabmann-Maier (bis ca. 20.20), A. Kern (ab ca. 20.30), S. Maier, C. Wurmthaler; kurz: U. Schönfelder

1. Protokoll v. 11.7.18 wird angenommen

2. Bericht Bürgermeisterdienstbesprechung (16.7.18)

Teilnehmer: Cunningham und Michalka mit Folien zur Klimaproblematik und zu Umsetzungsmöglichkeiten/Wirtschaftlichkeitsdarstellung für Kommunen

Fazit: Problematik auf diese Weise höchstens als Einstieg möglich, offensichtlich schwer darstellbar.

3. Bericht Bierdeckel

Druck 1.000 Stück, bereitwillige Abnahme durch die Gaststätten, zukünftig evtl. eher mehr. Gute Berichterstattung in der Presse.

4. Bericht Wildpark Hundshaupten (8.8.18)

Allgemeiner Bericht zum Gespräch mit D. Schäffer (Cunningham, Michalka). Interesse an Kooperation im Rahmen der Neugestaltung der Info-Tafel. Überlegungen zur praktischen Darstellung von Klimawandel vor Ort. Weiterführend: Kontaktaufnahme mit Forstwirtschaft (Waldumbau) sowie Liasgrube (Info über dortige Informationsaufbereitung).

5. Bericht Ökologische Kreisentwicklung (23.8.18)

2. Gespräch mit J. Mohr (Cunningham, Michalka) und Übergabe der EKA-Stellungnahme zum Diskussionspapier Ökologische Kreisentwicklung. Unsere Stellungnahme wird von J. Mohr an Kreistag, Bürgermeister und Landrat weitergeleitet, wir dürfen das Papier ebenfalls nutzen. Auf Bitten von Mohr liefert EKA eine Stellungnahme zur Landwirtschaft nach.

Die Idee des Sternenparks wird befürwortet und könnte als „Anker“ für Ziele der EKA dienen.

Weiteres Vorgehen: Gespräch mit Landrat, den interessierten Gemeinden. Im Zusammenhang mit Landwirtschaft wird Terra Preta thematisiert. LRA (Herr Bigge) benötigt Expose. Christoph nimmt Kontakt zu Bleisteiner (Weihenstephan) auf.

Imagefilm zu den Wässerwiesen:

- EKA bemüht sich, hierzu mit dem Kino Forchheim (nach erster Ablehnung) nochmals ins Gespräch zu kommen.
- Imagefilm tweeten

6. Bewerbung Bürgerenergiepreis Bayernwerk

mit „Klima im Blick“ – wohl eher keine Vergabe an uns.

7. Offener Brief an Merkel

Entwurf von Cunningham, Ziel: bekannte Namen für eine Unterschrift zu gewinnen, im besten Fall damit in die Presseöffentlichkeit zu kommen. Eingegangene Rückmeldung der angeschriebenen bekannten Namen weisen überwiegend darauf hin, dass ein Offener Brief vom Bundeskanzleramt keine Beachtung findet; vorgeschlagen wird persönlicher Brief mit Bitte um Gesprächstermin.

Diskussionseinstieg zum Thema: Was darf die EKA bzw. deren Vorstand und wann muss Einverständnis der Mitglieder eingeholt werden. Es wird die Meinung vorgetragen, dass ein offener Brief zunächst mit dem Landrat abzustimmen ist.

Ergebnis der Diskussion: EKA-Mitglieder werden um Beitrag für den Brief gebeten. Es wird ein

Textvorschlag erstellt, den Mitglieder jeweils einzeln übernehmen bzw. einen eigenen Brief entwerfen können. Zudem wird vorgeschlagen, einen entsprechenden Brief an Kreistagsmitglieder und weitere Gremien zu senden und um Stellungnahme zum Thema zu bitten.

8. Twitter / Facebook

Die EKA hat seit einigen Wochen einen Twitter-Account, zu dem bisher zwei Mitglieder Zugang haben (Cunningham, Maier). Zweck: Breitere Schichten zu erreichen und im Sinne unserer Ziele zu aktivieren. Nach tel. (30.8.18) und schriftl. (5.9.18) Aufforderung durch die Pressestelle des LRA, (partei-)politische Tweets zu löschen, wurde die Beanstandung zunächst dem Vorstand und erweiterten Vorstand zur Kenntnis gebracht. Die Twitter-Einträge der EKA wurden durchgesehen und das Thema auf die TO des Treffens vom 12.9.18 gesetzt. Bei der Durchsicht konnten keine Gründe für eine berechtigte Kritik oder (einseitige) parteipolitische Tweets durch die EKA gefunden werden (auch nicht aus unabhängiger externer Sicht). (Es gab allerdings einen Antwort-Tweet, bei dem Michael Hoffmann, CSU, angegriffen wurde. Die EKA übernimmt keine Verantwortung für Antwort-Tweets.) Von Seiten der EKA wurde aufgrund der relativ vagen Angaben seitens der Pressestelle des LRA eine genaue Nennung der Anstoß erregenden Tweets der EKA sowie Details zur Kritik und Darlegung des diesbezüglichen Wunsches seitens des Landrats erbeten. Außer einer nochmaligen allgemeinen Aufforderung, politische Tweets zu löschen (Mail v. 5.9.18), ist dato keine Antwort eingegangen.

Diskussion: Es wird festgestellt, dass die EKA politisch, jedoch nicht parteipolitisch tätig ist. Die EKA gründet sich auf eine Satzung und eine Präambel, deren Zielsetzungen Energiewende und Klima- sowie Ressourcenschutz sind. Die EKA geht davon aus, dass ihre Mitglieder diese Ziele im Rahmen ihrer eigenen politischen oder persönlichen Zielsetzungen ebenfalls verfolgen. Die EKA ist sich bewusst, dass Energiewende, Klima- und Ressourcenschutz insbesondere von den verschiedenen Parteien unterschiedlich ge- und bewertet werden und sich daraus immer wieder Kritik seitens der EKA an den Zielsetzungen der verschiedenen Parteien ergeben kann und wird. Die EKA sieht sich als Klammer / Moderator / Vermittler zwischen den Parteien und Institutionen und als Förderer ihrer Zielsetzungen; sie nimmt die unterschiedlichen Zielsetzungen zur Kenntnis und zur Basis ihrer Gespräche / Diskussion und dezidiert konstruktiven Auseinandersetzungen. Die EKA wird ihre satzungsgemäßen Zielsetzungen wie bisher auf einer sachlichen Ebene verfolgen. Sie wird dazu alle ihr zur Verfügung stehenden demokratischen Mittel nutzen. Die EKA weist jeden Versuch einer politischen Einflussnahme auf ihren Status als unabhängiger Verein zurück.

S. Maier wird ab sofort zum Twitter-Beauftragten ernannt.

9. Termin Gespräch Landrat

Beim Büro Landrat wird ein Gesprächstermin ab Mitte Oktober erbeten: Themen sind bislang

- (EKA-Stellungnahme zur) ökologische Kreisentwicklung,
- vorhandene/geplante EE-Projekte im Landkreis
- Versuch einer politischen Einflussnahme durch Kritik an Twitter-Einträgen,

10. Film Tomorrow 14.9.18, 18 Uhr, Kino Center Forchheim

in Kooperation mit der KEB und im Rahmen der Klimawoche 2018

11. Beitritt Volksbank Forchheim

Cunningham hat um einen Gesprächstermin mit Herrn Scheller gebeten. Ziel: Darlegung der Problematik. Klärung von Kooperationsmöglichkeiten

12. Projekte für 2018/19

U. Schönfelder bittet um die Thematisierung von „Klimawandel + Gesundheit“

13. Nächstes Treffen 10.10.18